

Forum 2: Schnittstelle der Eingliederungshilfe zu Pflegeleistungen

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
Landesverband der Inneren Mission e.V.

Forum 2: Schnittstelle der Eingliederungshilfe zur Hilfe zur Pflege und gesetzlichen Pflegeversicherung

Kurzvortrag: Matthias Zabel, Richter am Sozialgericht Hamburg

Referent/innen:

Sabine Klein und Christian Pfauter, Projekt der modellhaften Erprobung nach Art. 25 Abs. 3 BTHG, Kreis Segeberg

Sven Peetz, VDEK-Landesvertretung Schleswig-Holstein

Christina Renner, Nicole Richter, Fabian Frei, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

N.N., Leistungsberechtigte

Moderation: Marcus Rietz, Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Leistungen außerhalb von Einrichtungen und Räumlichkeiten

Leistungen der Eingliederungshilfe und der Pflege



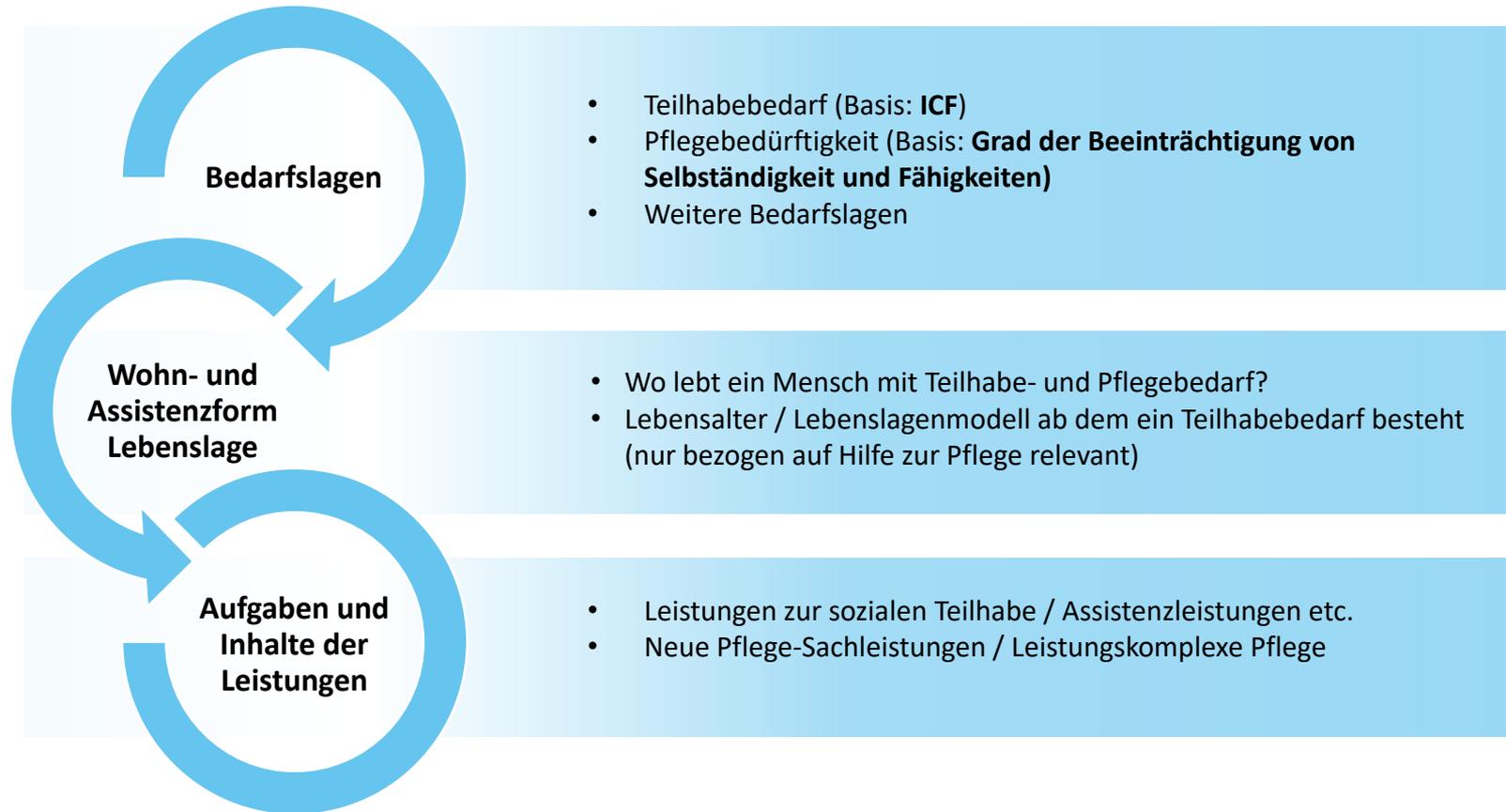
- **Nebeneinander und gleichrangig**
- **Abgrenzungen ergeben sich aus den rechtlichen Vorgaben SGB XI und SGB IX**
- **bei Zweckidentität:**
 - konkrete Zuordnung im Gesamtplanverfahren
 - einheitliche Lebenszusammenhänge sind nicht unsachgemäß zu trennen
 - Bedarfe sind umfänglich zu decken

Leistungen außerhalb von Einrichtungen und Räumlichkeiten



- **Pflegeleistungen nach dem SGB XI**, soweit **kein unmittelbarer Zusammenhang mit den Teilhabezielen** der Gesamtplanung besteht oder Tätigkeiten durch die Beeinträchtigungen des Körpers oder des Gesundheitszustandes ausgeglichen werden sollen.
- **Leistungen der Eingliederungshilfe**, wenn sie zur Erreichung der im Gesamtplan vereinbarten **Teilhabeziele und dazu pädagogische Fachkenntnisse und Qualifikationen für Anleitung und Befähigung zur eigenständigen Alltagsbewältigung und zur selbständigen Lebensführung erforderlich sind.**

Verhandlung der Abgrenzung von Teilhabe zu Pflege in der Gesamtplanung



Assistenzleistungen im Bereich der allgemeinen Erledigungen des Alltags



Beispielhafte Aufzählungen:

- Vermittlung von Fertigkeiten bzw. Unterstützung in alltagspraktischen Bereichen wie z.B. Planung und Zubereitung von Mahlzeiten, Einkaufen, Körperhygiene, Mobilität
- Unterstützung im Bereich des eigenen Wohnens und des Wohnumfeldes, z.B. Unterstützung bei der Reinigung und Pflege des Wohnraumes sowie der Wäsche
- Unterstützung beim Aufbau, Erlernen und Erhalt von Selbstversorgungskompetenzen

...

Fragen und Herausforderungen



- Wie wirken im Gesamtplanverfahren die Eingliederungshilfeträger mit den Trägern der Pflegeversicherung und der Hilfe zur Pflege zusammen?
- Wie werden Unterschiede in der Leistungserbringungen von Assistenz- und Pflegeleistungen in der Teilhabeplanung bei überschneidenden Bedarfslagen berücksichtigt?

(z.B. Zeitvorgaben, personelle Anforderungen, Strukturmodell Pflegeplanung- und Dokumentation etc.)

Fragen und Herausforderungen



- Wie grenzt man in den Leistungsbeschreibungen die Angebote der Assistenz bei der (teilweisen-) Übernahme von Handlungen von Betreuungsleistungen in der Pflege ab?
- Bei gleichzeitigen oder aufeinander folgenden Bedarfen im Bereich der Teilhabe und der Pflege: wie können Leistungen in einem Hilfe- und Verantwortungsmix aus Teilhabe und Pflegeleistungen z.B. in Bereichen von Hauswirtschaft, Alltagsgestaltung, soziale Unterstützung erfolgen?
- Lässt sich ein Zusammenwirken von pflege- und teilhabeorientierten Leistungen künftig besser organisieren?